

Hallenfußball: Der 19. Viktoria-Cup



Der Seriensieger hat wieder zugeschlagen: Die SV Lauringen Bornum triumphierte knapp im Endspiel und durfte schon den elften Titel beim Viktoria-Cup feiern.

Fotos: regios24/Hans-Jürgen Trommler



Niklas Müller (rechts) verwandelte im Finale den entscheidenden Penalty – und wurde von seinen Mitspielern geherzt.

DAS TURNIER IN ZAHLEN

Vorrunde

Gruppe 1, Herren:	
SG Rottorf/Viktoria - FC Vatan Königslutter	0:3
SG Sundern - SG Ochsendorf/B.	0:4
SV Lauringen Bornum - SG Rottorf/Viktoria	1:2
FC Vatan Königslutter - SG Sundern	3:0
SG Ochsendorf/B. - SV Lauringen Bornum	0:3
SG Rottorf/Viktoria - SG Sundern	4:0
FC Vatan Königslutter - SV Lauringen Bornum	3:1
SG Ochsendorf/B. - SG Rottorf/Viktoria	0:0
SG Sundern - SV Lauringen Bornum	0:3
SG Ochsendorf/B. - FC Vatan Königslutter	0:2

1. FC Vatan Königslutter	4	11:1	12
2. SG Rottorf/Viktoria	4	6:4	7
3. SV Lauringen Bornum	4	8:5	6
4. SG Ochsendorf/B.	4	4:5	5
5. SG Sundern	4	0:14	0

Gruppe A, 2. Herren:

SV Lauringen Bornum II - MTV Sunstedt	1:1
SG Rottorf/Viktoria II - SG Sundern II	1:0
MTV Sunstedt - SG Rottorf/Viktoria II	1:1
SG Sundern II - SV Lauringen Bornum II	0:4
MTV Sunstedt - SG Sundern II	2:2
SV Lauringen Bornum II - SG Rottorf/Viktoria II	2:3

1. SG Rottorf/Viktoria II	3	5:3	7
2. SV Lauringen Bornum II	3	7:4	4
3. MTV Sunstedt	3	4:4	3
4. SG Sundern II	3	2:7	1

Gruppe B, 2. Herren:

Hartplatz Königslutter - SG Ochsendorf/B. II	4:3
SG Ochsendorf/B. II - FC Vatan Königslutter II	2:2
FC Vatan Königslutter II - Hartplatz Königslutter	0:3

1. Hartplatz Königslutter	2	7:3	6
2. SG Ochsendorf/B. II	2	5:6	1
3. FC Vatan Königslutter II	2	2:5	1

Gruppe Altherren:

Allstar Helmstedt AH - TSG Königslutter AH	2:1
SV Lauringen Bornum AH - SG Sundern AH	3:0
TSG Königslutter AH - SV Lauringen Bornum AH	5:2
SG Sundern AH - Allstar Helmstedt AH	0:3
TSG Königslutter AH - SG Sundern AH	4:0
Allstar Helmstedt AH - SV Lauringen Bornum AH	4:1

1. Allstar Helmstedt AH	3	9:2	9
2. TSG Königslutter AH	3	10:4	6
3. SV Lauringen Bornum AH	3	3:12	0
4. SG Sundern AH	3	0:10	0

Qualifikation zum Viertelfinale:

TSG Königslutter AH - SV Lauringen Bornum II	1:0
--	-----

Viertelfinale

FC Vatan Königslutter - Hartplatz Königslutter	4:2
SG Rottorf/Viktoria - SG Rottorf/Viktoria II	3:0
TSG Königslutter AH - SV Lauringen Bornum	2:7
Allstar Helmstedt AH - SG Ochsendorf/B.	2:3 n. P.

Halbfinale

FC Vatan Königslutter - SV Lauringen Bornum	2:5
SG Rottorf/Viktoria - SG Ochsendorf/B.	1:2

Penalty-Schießen um Platz 3:

SG Rottorf/Viktoria - FC Vatan Königslutter	3:1
---	-----

Finale

SV Lauringen Bornum - SG Ochsendorf/B.	4:2 n. P.
--	-----------

Auszeichnungen

- Bester Torjäger:**
Dennis Press (TSG AH, 6 Tore)
- Bester Torwart:**
Timo Stautmeister (SG Ochsendorf/Beienrode/Rh.)
- Wertvollster Spieler:**
Alexander Müller (SV Lauringen Bornum)
- Alt-Fuchs (ab Jahrgang 1981):**
Dirk Klein (Allstar Helmstedt AH)
- Schönste Jubelpose:**
René Weimann (Hartplatz Königslutter)
- Schönstes Tor:**
Felix Schoolmann (SG Ochsendorf/Beienrode II)
- Bester Rookie (bis Jahrgang 1993):**
Robin Jaworski (SV Lauringen Bornum)

Die „Schnapps-Tore“:

- Hakan Ates (FC Vatan Königslutter)
- Engin Cicek (Allstar Helmstedt)
- Jan Wildenhain (SV Lauringen Bornum AH)
- Nils Rose (TSG Königslutter AH)
- Fabian Gottscholl (SV Lauringen Bornum II)
- René Weimann (Hartplatz Königslutter)
- Büyümin Akdeniz (FC Vatan II)
- Dennis Mackowiak (Allstar Helmstedt)
- Ronald Schlanstedt (Hartplatz Königslutter)
- Tim Rose (SV Lauringen Bornum)
- Michael Kastner (TSG Königslutter)
- Magnus Müller (SV Lauringen Bornum)

Kurioses:

Neuling MTV Sunstedt blieb als einzige Mannschaft im Turnier unbesiegt (3 Unentschieden), schied aber trotzdem in der Vorrunde aus.



Hier jubelt die SG Ochsendorf/Beienrode/Rhode über die Führung im Finale, am Ende sprang Platz 2 heraus.

Lauringen Bornum holt den Pott!

Die SV kommt erst schleppend ins Turnier, ist zum Schluss aber nicht mehr bezwingbar.

Von Hans-Jürgen Trommler

Königslutter. Sieger des 19. Viktoria-Cups, dem größten Hallenfußballturnier des Landkreises, wurde am Samstag in der rappenden Wilhelm-Bode-Halle in Königslutter die Mannschaft von der SV Lauringen Bornum, die sich in einem bis zur letzten Sekunde offenen Finale gegen die SG Ochsendorf/Beienrode/Rhode erst im Penalty-Schießen mit 4:2 durchsetzte.

Nach Ablauf der regulären Spielzeit hatte es 1:1 gestanden, so dass es in die Verlängerung ging. Da auch in den weiteren vier Minuten kein Tor mehr fallen wollte, musste das Penalty-Schießen über den Turniersieg entscheiden. Hier bewiesen die Bezirksligaspieler die größere Nervenstärke. Robin Jaworski trat für Lauringen Bornum als Erster an und traf, genauso wie Ochsendorfs Sebastian Swarlik. Dann überlistete Alexander Müller Ochsendorfs Keeper

Timo Stautmeister zum 3:2. Nun war Lucas Kriegshammer an der Reihe – doch der lupfte das Leder über den Kasten von SV-Torhüter Dennis Kresin. Unter der lautstarken Anfeuerung der Lauinger Fans lief nun Niklas Müller an und verwandelte eiskalt zum entscheidenden 4:2. Damit hatte sich die SV Lauringen Bornum nun schon zum elften Mal in die Siegerliste des Viktoria-Cups eingetragen.

Dabei hatte es für die junge Truppe von SV-Coach Helmut Beckmann gar nicht gut begonnen. Während Titelverteidiger FC Vatan Königslutter das Eröffnungsspiel gegen die SG Rottorf/Viktoria locker mit 3:0 gewann, startete die SV gegen die SG gleich mit einer 1:2-Niederlage. Und auch das direkte Duell der beiden Favoriten entschied Vatan mit 3:1 für sich. Doch dann fing sich die SV und zog neben Vatan, der SG Rottorf/Viktoria und der SG Ochsendorf/Beienrode/Rhode ins Viertelfinale ein.

Hier setzten sich die Favoriten für das Halbfinale dann auch durch, nur die SG Ochsendorf musste gegen die „Allstars“ aus Helmstedt ins Penalty-Schießen, das sie ganz knapp mit 3:2 für sich entschied. Zwischendurch hatten die Tänzerinnen von Jazzdance-Bundesligist Imagination das Publikum mit ihren Darbietungen zu Beifallsstürmen hingerissen.

Das Halbfinale brachte mit der Begegnung zwischen Vatan und der SV eine Neuaufgabe des Vorjahres-Endspiels – für viele Fans ein vorweggenommenes Finale. Vatan überraschte mit einem sehr offensiven Tolga Oguz im Tor und wollte von Beginn an Druck machen. Doch diese Taktik ging schief. Gleich zweimal gelang der Beckmann-Truppe ein Tor aus der Defensive heraus. Folglich musste Vatan noch mehr riskieren und unterlag schließlich überraschend deutlich mit 2:5. Der Vorjahresfinalist SV Lauringen Bornum stand damit im Endspiel und aus war der

Traum für den sechsten Titel für Vatan. In dieser Partie gab es zwischendurch einige Aufreger, als Vatan-Akteur Salih Keskin nach einem Foul eine Zeitstrafe erhielt und sich von einigen Zuschauern beleidigt sah. Nach einer kurzen Unterbrechung hatten sich die Gemüter wieder beruhigt und das Spiel wurde ordnungsgemäß zu Ende geführt. Ansonsten hatten die Schiedsrichter Sascha Brodmann, Henry Menzel, Bastian Bühnemann und Theo Jahne mit der Spielleitung keine Probleme.

Gegner im Finale war die SG Ochsendorf/Beienrode/Rhode, die gegen die SG Rottorf/Viktoria Königslutter nach großem Kampf und tollen Paraden von Keeper Timo Stautmeister mit 2:1 als Sieger vom Parkett ging – und selbst nach großem Kampf unterlag. Im Penalty-Schießen um Rang 3 hatte dann Gastgeber SG Rottorf/Viktoria Königslutter die besseren Nerven und stieg mit aufs Treppchen.



Wurde als bester Torwart geehrt: Timo Stautmeister (SG Ochsendorf).



Im Auftaktduell siegte der FC Vatan (links Sinan Korkmaz) gegen die SG Rottorf/Viktoria Königslutter um Lars Keppeler mit 3:0. Im Penalty-Schießen um Platz 3 revanchierte sich die SG dann.



Wertvollster Spieler: Alexander Müller von der SV Lauringen Bornum.